Conspiracy Corner : Putins Samen für Russlands Damen

Autor(en): **Ferrari, Acer / Cavelty, Gion Mathias**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-952241

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Putins Samen für Russlands Damen

Acer Ferrari

Можешь пощекотать меня там!

Putin – noch nie ein Thema hier (oder vielleicht hab ichs auch vergessen). Sei es, wie es wolle: Lest mal folgende Zeilen aus meiner Lieblingslektüre ‹Blick›:

> Russische Politikerin fordert:
> **Putins Sperma für alle!**
>
> MOSKAU (RUS) **– Die russische Politikerin Yelena Borisovna Mizoulina will ganz Russland mit Putins Sperma befruchten.**
>
> Das «genetische Material» des Präsidenten soll an alle gebärfreudigen Frauen in Russland verteilt werden – und zwar per Post!

Per Post – das ist natürlich ein raffinierter Plan! Potzblitz! Da muss man zuerst mal drauf kommen! Und ich befürchte: Nachdem alle Frauen in Russland von Putin schwanger sind, dürfte die ganze weibliche Restwelt ins Visier von Frau Mizoulina rücken.

Wie aber kriegt man Putins Sperma in die Milliarden von Vaginas dieser Welt?

Klar: Man kann es natürlich auch per Post versuchen. Aber vielleicht will ausserhalb Russlands nicht jede Frau bei der hinterfotzigen Chose mitmachen. Könnte ja sein. Also muss man sich einen anderen Weg überlegen. Und davon gibt es mehr als nur einen. So wissen wir alle nur zu gut (spätestens seit der Lektüre von «Dr. Sommer»), wie man hundertprozentig schwanger wird: durch Sperma im Badewasser.

Wie aber kriegt man Putins Sperma ins Badewasser?

Tausende von Möglichkeiten sind denkbar. Die erfolgversprechendste: Man füllt das Sperma hektoliterweise in Schaumbad-Plastikfläschchen. Klammheimlich. Wenn man so ein Gütterli im Laden kauft, weiss man ja nicht, durch was für Hände es schon so alles gegangen ist.

Und wenn jemand nie badet?

Kein Problem! Man kann Putins Sperma selbstverständlich auch oral einnehmen und so schwanger werden (wie wir wiederum dank «Dr. Sommer» wissen). Ich sage nur: Krimsekt! Kaviarbrötchen! Kosakenzipfel! Man kann das Sperma auch auf die Rückseite von Briefmarken kleben (womit wir wieder bei der Post wären), und kaum schleckt frau dran, ist sie schwanger.

Mein Gott! Auf der Internetseite ruwelt.eu/beauty-gesundheit.html entdecke ich soeben Dutzende von Produkten, die man nur mal kurz anschauen muss, und schon ist man schwanger – Lehmmasken (Bild 1), Tagescrèmes, Pfefferminzbonbons (Bild 2), Tabletten mit Mineralerde aus kirgisischen Bergen, Dachsfett-Kapseln von FITOSILA (Bild 3) oder die berüchtigte «Gummidose von ESMARCH-Klisma für Einlauf» (Bild 4). Die schlimmste Vorstellung ist allerdings: Was, wenn Christoph Mörgeli auf die gleiche Idee kommt? Oder sonst einer dieser … – ach! Es ist wahrscheinlich eh schon zu spät.

Seufzt euer
Acer Ferrari, Verschwörungsexperte

(Übersetzung: Gion Mathias Cavelty)